

„BEMS“ (Bavarian Emission Measurement System) unterstützt das Land Bayern bei der Erfassung dienstlicher Flugreisen und der Berechnung entstehender CO₂-Äquivalente

Die Landesagentur für Energie und Klimaschutz stellt eine intuitiv bedienbare und zeitsparende Software für den Freistaat Bayern vor, die dienstliche Flüge Beschäftigter im unmittelbaren Staatsdienst erfasst und automatisch die entstandenen CO₂-Äquivalente ermittelt.

MÜNCHEN DEUTSCHLAND - 1. Juli 2021 – Klimaschutz ist endgültig im Alltag der unmittelbaren Staatsverwaltung angekommen. Die Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK) setzt derzeit einen Ministerratsbeschluss um, nachdem ab 2020 die durch dienstliche Flugreisen der unmittelbaren Staatsverwaltung entstandenen CO₂-Äquivalente kompensiert werden müssen. Im Jahr 2019 hätte dies ca. 32.000 Flüge betroffen. Bisher gab es allerdings kein zentrales System, welches getätigte Flugreisen erfasst, um eine strukturierte Kompensation zu gewährleisten. Nach einer mehrmonatigen Übergangsphase, während der Flugreisen in Excel-Dateien gesammelt und ausgewertet wurden, stellt die LENK heute eine Software vor, mit deren Hilfe dienstliche Flugreisen zentral erfasst und entstandene CO₂-Äquivalente automatisch berechnet werden.

Das Bavarian Emission Measurement System, kurz "BEMS" wurde in Zusammenarbeit mit einer Gruppe BWL- und Informatikstudierender der Hochschule München entwickelt und wird ab heute in allen Stellen der unmittelbaren Staatsverwaltung verwendet. "BEMS" erleichtert den Beschäftigten die Flugeingabe durch eine intuitive Oberfläche und eine Schritt-für-Schritt Begleitung durch den Eingabeprozess. Für die LENK bildet die Software durch die landesweite Erfassung der Flugreisen und die automatische Berechnung der entstandenen CO₂-Äquivalente die Grundlage für die anschließende Kompensation.

"BEMS sammelt die Daten in einer zentralen Datenbank wodurch das manuelle Zusammentragen der Daten wegfällt", sagt Max, ein 34-jähriger Umweltingenieur von der LENK. "So wird die Weiterverarbeitung der Daten viel schneller. Außerdem werden Flüge kilometergenau erfasst und die ausgestoßenen CO₂-Äquivalente können durch die zu Grunde liegende Formel genauer berechnet werden als bisher. Das erleichtert den Prozess der Kompensation erheblich!"

Das neue System führt Nutzer Schritt-für-Schritt durch die Eingabe ihrer Flugreise. Eine Kontrollfunktion verhindert dabei, dass Eingabefehler entstehen. Eine zentrale Arbeitserleichterung bietet hierbei auch die Export- und Importfunktion, die es ermöglicht, auch mehrere Flüge auf einmal im System zu speichern. Ein übersichtliches Dashboard erleichtert außerdem die Datenauswertung für die einzelnen Ressorts und die LENK.

"Die neue Software ist wirklich intuitiv und war von Anfang an leicht zu bedienen", sagt Anna, eine 42-jährige Teamassistentin, die seit 15 Jahren im Bayerischen Wirtschaftsministerium arbeitet. "Ich finde es super, dass das Thema CO₂-Kompensation angegangen wird. Bisher musste ich die Flüge meiner Abteilung allerdings in einer komplizierten Excel-Datei manuell sammeln und dann in einem zweiten Schritt an die LENK schicken. "BEMS" navigiert mich mit einer übersichtlichen Oberfläche durch den Eingabeprozess."

Ab dem 4. Quartal 2021 ist die Eingabe der Flugreisen in "BEMS" nach einer Testphase für alle Beschäftigten in der unmittelbaren Staatsverwaltung verpflichtend und kann unter www.bems.bayern.de durchgeführt werden. Antworten auf Fragen finden Sie in den [FAQs](#) oder im auf der Seite zur Verfügung gestellten [Benutzerhandbuch](#).